

endlich in einen fertigen Ofen geworfen wurde. Man verehret ihn den 15. April.

S. Crescens, s. S. Codratus. S. Fabianus, S. Symphoros.

S. Crescentiana, eine Römische Märtyrin, welcher, wie einige davor halten, die Kirche SS. Petri und Marcellini zu Rom ehe dessen geweiht gewesen sein soll, wiewol solches sehr ungewiss ist. Ihr Gedächtnis-Zag ist den 5. May.

Crescentianus, siehe Alexander.

S. Crescentianus, oder Crescentinus, ein Märtyrer, wurde zu Rom von Adlichen und Christlichen Eltern geboren, begab sich hernach in den Krieg, theilte nach seiner Eltern Ende sein Vermögen unter die Armen aus, und musste unter Diocletiano vor der Verfolgung aus Rom weichen, begab sich dahero nach Citta di Castello, führte daselbst ein einsames Leben u. hat viel Wunder. Er wurde aber bey dem Praefecto angegeben, darauf gefangen genommen, und weil er Christum frey bekannte, nach ausgesandter vieler Pein A. 287. mit dem Schwert hingerichtet. Die Einwohner der Stadt erbaueten ihm nachgehends zu Ehren eine Kirche, und legten seinen Leib darein, von da er jedoch A. 1086. mit Bewilligung des dasigen Bischofs Fulconis nach Vrbino gebracht wurde, allwo viel Blinde, Lahme und andere Kranken durch ihn gesund gemacht wurden, wie denn auch ein Stück von seinem Helm, und das Crucifix, dessen er sich bedienet, die Kopf-Schmerzen stillt, welche beide Stücke noch zu Citta di Castello vorhanden sind. Zu Vrbino wird er als der Stadt-Patron verehret, zu Citta di Castello aber werden mit ihm zugleich SS. Justinus, Gracianus, Vicianus, Orphitus, Exsuperantius, Benedictus, Eutropius und Fortunatus, als Märtyrer verehret, von denen man aber nicht weiß, wenn und wo sie gelitten haben. So viel weiß man, daß SS. Gracianus, Vicianus, Orphitus und Exsuperantius der Edörper A. 1012 dahin gebracht worden seyn. Man feiert ihnen den 1. Jun.

S. Crescentianus, ein Märtyrer, bekehrte sich zugleich mit SS. Gabino und Crispalo zum Christlichen Glauben, führte darauf zu Torres in Sardinien ein heiliges Leben, hat auch Wunder, und nachdem SS. Gabinus und Crispulus den Märtyrer Tod ausgestanden, wurde er auch kurz hernach unter Hadriano um des Glaubens willen hingerichtet, und in der Kirche zu Torres begraben. Man begehet ihn zu Ehren den 31. May.

S. Crescentianus, s. S. Alexander. S. Lucianus, s. Aristion.

S. Crescentianus, ein Märtyrer, war ein Clericus, und wurde zu Rom unter Kaiser Maximiano nach langwieriger Gefangnis und Erdulstung vieler Schmach und Marter am Feuer geschmauch und elendiglich verbrannt. Der 24. Dec. ist ihm gewidmet. Petr. de Natal. Catal. SS. X. 102.

Crescentius, (Greg. de) ein Römer, ward zu vielen wichtigen Gesandtschaften gebraucht, hielt An. 1222. einen Synodum in Dänemark, erlangte nachgehends die Cardinale-Würde, und starb An. 1225. Er hat Constitutiones pro. Ecclesie Polonie geschaffen. Mados Bibl. Rom.

Crescentius, (Pet. de) oder Crescentinus genannt, war aus Bologna, florirte An. 1280. und schrieb de agricultura, so hin und wieder im 15. Seculo, und 1518. zu Basel in fol. angeleget, auch in verschiedene Sprachen übersetzt worden. a Bengtson incunab. typogr. Hyd. Bibl. Bodlej.

Crescentino, Lat. Crescentium, ein kleiner besiegelter Ort in der Marggrafschaft Yores am Po, der Festung Vercia gegenüber gelegen; fast in der Mitte zwischen Turin und

Casal. Dicht. Thomas nebst dem Marchese di Leganez haben sie An. 1639. belagert, und mit Accespo eingenommen. Die Spanier erhielten den Ort besiegt, bis ihn der Herzog An. 1642. wiederum an Savoyen gebracht. An. 1652. hat thd der Savoyische General, Graf von Verrue ihm solchen noch in selbigem Jahre abgenommen. An. 1705. als Verrua von der Französischen Armee belagert war, hat der Herzog von Savoyen alhier ein vortheilhaftes Lager geschlagen, um die Communication mit denen Belagerten zu unterhalten. Thes. Eur. S. Crescentinus, s. S. Saluianus, S. Crescentianus.

Crescentium, siehe Crescentino.

S. Crescentio, siehe S. Narcissus.

Crescentio, (Alexander) ein Cardinal im 17. Seculo, stammte aus einem alten Römischen Geschlecht her, und war ein Sohn Jo. Baptiste, welcher den herausfolgenden Cardinal Petrus Paulum zum Bruder hatte, und der Anna de Maximis, An. 1603. gebüthet. Er hielt sein Novitiat bei den Capucinen, weil aber derselben strenge Lebens-Art seine Schaudheit nachheilig-machte, begab er sich in die Congregation von Sammalko. Nachdem er unter Urbano VIII. verschiedene Bischöfthäuser verwaltet, und unter Innocencio X. einen ordentlichen Nunquam an Savoyischen Hofe abgegeben, auch nach der Zeit bis Anno 1688. das Amt eines Inquisitoris in Neapolitanischen verbrechen, machte ihm Alexander VII. zum Camerlengo, und zum Patriarchen von Alexandria und von Antiochia. Clemens X. erhob ihn An. 1675. zur Cardinale-Würde, gab ihm das Bishophum von Loreto und. von Recanati. An. 1682. ward er, da er Messe las, von einem Schlag, Flas befallen, und starb bald darauf. Er war ein ehrlicher Mensch, aber nicht sonderlich gelehr. Nach Clemens X. Ende würde er seyn Heilsi worden, wenn ihm nicht die Französische Partei als einem Anhänger des Alciari, hinterlich gewesen wäre. Palat. Fast. T. I. IV. Vghell. Ital. T. I. VI. VII. VIII. und IX. Nachrichten in Ms.

Crescentio, (Marcelius) Bischoff zu Marsi in dem Königreiche Neapolis, und zu Conferans in Galeigne, dohry Prorector des Estercienser-Ordens, und Legatus Perpetuus in Bononiens, war aus einem derer ansehnlichsten Geschlechte in Rom entsprochen, und legte sich in seiner Jugend auf die Studia, sonderlich aber auf die Rechts-Gehörigkeit. Clemens VII. machte ihn, nachdem er schon einige andere Lemiter bedient, zum Bischoff von Marsi, Paulus III. aber setzte ihn An. 1542. den Cardinale-Hut an, und machte ihn Anno 1546. zum Erz. Bischoff von Copoli, woselbst er noch unterschiedene andere Bedienungen erhielte. Julianus III. ernannte ihn zum Legatus auf dem Tridentinischen Concilio zu præsidiren, welches er auch in den 11. 12. 13. 14. und 15. Session that. Wie diese legten An. 1552. zu Ende gebracht waren, füld der Cardinal zu Trident in eine Krankheit, welche ihn durch ein sonderbares Schreken soll sehr angreissen worden. Denn da er den 26. März die ganze Nacht gesessen, dem Volke dasjenige, was vorgegangen war, schriftlich berichten, soll ihm vorgekommen seyn, als seye er einen entfessigten Hand mit seirigen Augen, woraus er seine Dicte schriftlich gerissen, welche aber nichts begleicht haben können. Nichts destoweniger sang der Cardinal an zu rasen, und verwohnen trank zu werden, daß er gänzlich an seiner Wiedergenesis zweifelte, umgekehrt than die Medici und seine Freunde versicherten, daß es keine Gefahr mit ihm hätte. Vor da ward er nach Verona gebracht, woselbst er gleich, da er sterben wollte, schrie, galt doch Achtung auf der Hand, der auf dem Bettel saß: welches da. Jul. A. 1552. geschehen. Es wird wird ihm Schuld gegeben, daß er seine Orgeln, und die Begierde, vereint Poch zu werden, allzidentiell werden lassen, angleichen, daß er, um nicht lange von Rom entfernt zu seyn mit denser Berathchtagungen des Consilio zu sehr geziert, und sich überhaupt gar partypisch ausgeführt. Man hat Docisiones Roiz vor ihm Vghell. Ital. Sacra. T. I. & VI. Brevius de Spades. in annal. Aubery Hist. des Cardin. Slescas. XXII. Thomas. V. VIII. und IX. Vittorelli. Sarpi Hist. Concil. Trident.

Crescentio, (Marcelius) ein Römer, hat das Bishophum Assisi von A. 1591. bis 1630. verwaltet, und ist im Augusto dieses Jahr gestorben. Vghell. Ital. T. I. p. 484. Crescentio (Petrus Paulus) ein Cardinal im 17. Seculo war aus einem edlen Römischen Geschlecht entstossen, und ward ansfangs Referendarius virtusque signature, hernach Camerlengo, Cicerius, und A. 1611. Cardinal. A. 1612. erhielt er das Bishophum Reati, und A. 1621. das von Orvieto, endlich A. 1641. Des ja Porto, und S. Ruina. Et starb A. 1645. 20. av. Fazi Cardin. T. IV. Vghell. Ital. Sac. T. I.

B.Cre-